



Postfach 33 03 60
80063 München

Schrammerstr. 3/VI.
80333 München

Telefon: 0 89 / 21 37 - 12 66
Telefax: 0 89 / 21 37 - 27 12 66
E-Mail: info@katholikenrat-muenchen.de

20.02.2020
rsp

Offener Brief des Vorstandes des Katholikenrates der Region München zum Thema „Seenotrettung“

Sehr geehrter Herr Kardinal Marx,

der Vorstand des Katholikenrates der Stadt und Region München bedankt sich ausdrücklich bei Ihnen für Ihren Beitrag von € 50.000,- für den Erwerb des bisherigen Forschungsschiffes „Poseidon“ durch das Bündnis „United4Rescue“. Umgebaut soll dieses Schiff zur Seenotrettung ertrinkender Flüchtlinge ins Mittelmeer geschickt werden.

Grund und Ursprung unseres Handelns ist die Bibel, die selbst in weiten Teilen eine Flüchtlingsgeschichte ist. Wer das dortige Gebot der Nächstenliebe und Barmherzigkeit ernst nimmt, kann nicht gleichzeitig die Not der Flüchtigen im Mittelmeer ignorieren.

Auch das Argument, dass diese Rettung, die Sie unterstützen, einen Pull-Faktor zur Migration bewirken kann, verliert im Moment der Lebensgefahr seine Berechtigung. Die Seenotrettung gebietet sich schlicht aus unserer christlichen Verpflichtung zur Barmherzigkeit.

Unberührt bleibt davon die Aufgabe der Politik, im Zusammenwirken der Völker gerechte Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass niemand mehr mit Flucht und Migration den Ausweg aus verzweifelten Lebensverhältnissen suchen muss. Diese Aufgabe der Politik entbindet uns alle aber nicht von der Pflicht, Menschen in akuten Notlagen beizustehen.

Deshalb begrüßen wir es auch sehr, dass das Erzbistum München und Freising zusätzlich mit € 100.000,- aus seinem Katastrophenfonds die humanitäre Hilfe für Flüchtlinge auf der griechischen Insel Lesbos unterstützt. Anfang Februar hat die Ordinariatskonferenz des Erzbistums beschlossen, diese Summe Caritas International zur Verfügung zu stellen.

Beide Beträge stammen aus ordentlichen Haushaltsmitteln des Erzbistums, die genau für solche Fälle eingesetzt werden dürfen und sollen. Auch Politikern wie z.B. LandrätInnen stehen solche Beträge zur Verfügung, mit denen sie frei sind, je nach gusto bevorzugte Projekte unbürokratisch zu unterstützen. Deshalb können wir Kritik an der Art der Finanzierung nicht nachvollziehen.

Noch weniger allerdings können wir hasserfüllte Kommentare zu diesen Unterstützungsleistungen nachvollziehen, die sich gegen Ihre Person richten. Solche persönlichen Verunglimpfungen weisen wir in aller Schärfe und Entschiedenheit zurück.

Dabei erwarten wir selbstverständlich nicht, dass alle Gläubigen immer einer Meinung sind. Aber nur ein sachlicher Austausch von Argumenten, der trotzdem auch leidenschaftlich werden darf, ist geeignet, einen fruchtbringenden Diskurs wirklich voranzubringen. Dies hat in einer respektvollen Art und Weise der betreffenden Person gegenüber zu geschehen. Alles andere ist destruktiv.

Herr Kardinal,
danke für Ihre Spende an die Seenotrettung und das entschiedene Zeichen, das Sie damit im Namen unserer Kirche gesetzt haben!

Hiltrud Schönheit
Vorsitzende des Katholikenrates